



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2019

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2018 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Antwort:

Im Jahr 2018 hatten insgesamt 20 Mitarbeiter (ohne Vorstand) einen Jahresgesamtbezug von über 200.000 EUR (fixe und variable Gehaltsbestandteile). Kein Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatte einen Jahresbezug, der über 500.000 EUR lag.

2. Wie viele Mitarbeiter gingen 2018 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension**? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2018, getrennt nach **Frauen und Männern** und **nach Ländern**, Anzahl der Lehrlinge, Anzahl der freigestellten **Betriebsräte**, gegliedert Inland – Ausland

Antwort:

Im Jahr 2018 gingen konzernweit 925 Personen in Pension, davon 244 Frauen und 681 Männer. Das Durchschnittsalter betrug 57,4 Jahre. Die Anzahl der Mitarbeiter (VZK) konzernweit 2018 betrug 20.545, davon 6.481 Frauen und 14.064 Männer. Die durchschnittliche Anzahl der Lehrlinge 2018 betrug 90.



### Anzahl der Mitarbeiter nach Ländern (VZK):

	<b>2018</b>
Österreich	18.395
Bulgarien	781
Kroatien	388
Serbien	370
Slowakei	319
Bosnien Herzegowina	123
Ungarn	114
Deutschland	44
Montenegro	11
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>20.545</b>

Mit Ende 2018 waren in der Österreichischen Post AG 48 dauerhaft dienstfrei gestellte Personalvertreter tätig.

3. Wie hoch sind die **Nebenkosten** wie Reiskosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung für den **Aufsichtsrat**?

Antwort:

Die Nebenkosten (nur Reisekosten) für den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2018 betragen rd. 5.000 EUR.

4. **Kosten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts?**

- Print-Auflage: in deutscher und englischer Sprache
- Verteiler: Privatanleger, institutionelle Investoren, Banken, sonstige

Antwort:

Kosten für Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht: rd. 200.000 EUR.

Auflage Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht: 2.000 Stück (deutsch, kein englischer Print-Bericht).

Im Verteiler waren unter anderem Privatanleger, institutionelle Anleger, Journalisten, Banken, interessierte Mitarbeiter, interessierte Unternehmen, sonstige.

5. **Investor Relations-Aktivitäten**

- Roadshows im In- und Ausland



- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Researchen und Analysen
- Kosten der Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung und sonstigen Medien

Antwort:

- Rund 30 Roadshows und Investorenkonferenzen im In- und Ausland im Jahr 2018
- Intensiver Dialog mit über 200 institutionellen Investoren
- Kein Aufwand für Researchen und Analysen
- Kosten Wiener Zeitung und sonstige Medien: ca. 10.000 EUR

**6. Beratungsaufwand, Aufwand für Digitalisierung**

- Gegliedert nach Rechtsberatung, IT-Beratung/Digitalisierung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Personalsuche, sonstige
- Beschreibung der Aktivitäten betreffend Digitalisierung

Antwort:

- Der Aufwand für Beratungsleistungen im Jahr 2018 betrug 19,7 Mio EUR, davon entfielen 6,8 Mio EUR auf Rechtsberatung, 1,1 Mio EUR auf Steuerberatung und 11,8 Mio EUR auf allgemeine Beratungsleistungen. Der Aufwand für IT-Dienstleistungen im Jahr 2018 betrug insgesamt 51,2 Mio EUR, wovon rd. 37 Mio EUR auf IT-Beratung bzw. IT-Dienstleistungen entfielen. Der Aufwand für Werbung/Öffentlichkeitsarbeit betrug im Jahr 2018 ca. 20,0 Mio EUR. Für Personalsuche fielen externe Aufwendungen in Höhe von rd. 1,5 Mio EUR an.



- Die Digitalisierung erfolgt bei der Österreichischen Post AG entlang von 3 Bereichen:
  - o Digitale Kundenlösungen (Produkte und Services):  
Die Österreichische Post AG bietet seit mehreren Jahren ihren Kunden vielfältige digitale Zusatzleistungen an. So werden Online-Angebote wie z.B. E-Brief, Post-App oder Post.at Crossmediale Lösungen konsequent ausgebaut. Damit bereitgestellte Services wie u.a. die Paketumleitung oder Sendungsverfolgung bilden dabei eine digitale Verlängerung der physischen Wertschöpfungskette und stellen ein wesentliches Element der Positionierung der Österreichischen Post dar.
  - o Digitalisierung der Prozesse und Abläufe:  
Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen ist ein in allen Bereichen der Österreichischen Post genutzter Hebel, um Prozesseffizienzen zu heben, sowie neue Prozessabläufe zu ermöglichen – von neuen Zustellmodellen wie Sameday bis hin zur Interaktion der Mitarbeiter. Auch mit neuesten Technologien werden erfolgreich Erfahrungen gesammelt – wie z.B. der Einsatz von Drohnen oder der Zustellung von Paketen mit einem autonomen Fahrzeug.
  - o Neue Businessmodelle und Märkte:  
Die von der Post genutzten Marktchancen in der Digitalisierung sind vielfältig. Das Tochterunternehmen ACL advanced commerce labs GmbH bietet ein vollständiges Leistungsportfolio im Bereich eFulfillment. Mit shöpping.at wird ein Online-Marktplatz als Plattform für österreichische Hersteller und Händler betrieben. Der Bereich Mail Solutions arbeitet darüber hinaus an innovativen Lösungen in den Bereichen Geschäftsprozessoutsourcing und dualer Versand.

## 7. Beiträge/Spenden/Sponsoring, Repräsentation

- gliedert nach Kultur, Sport, Philanthropie

### Antwort:

Der Aufwand für gesetzliche und freiwillige Interessensvertretungen belief sich 2018 auf 3,5 Mio EUR. Der Aufwand für Sponsoring,



Spenden und Repräsentationen belief sich auf insgesamt 2,9 Mio EUR.

**8. Versicherungsaufwand (ohne KFZ), erhaltene Schadenvergütungen (ohne KFZ) in den letzten drei Jahren**

Antwort:

Die Versicherungsaufwendungen (ohne KFZ) nach Jahren betragen:

- 2016: 2,2 Mio EUR
- 2017: 1,6 Mio EUR
- 2018: 1,7 Mio EUR

Die Schadensvergütungen (ohne KFZ) nach Jahren betragen:

- 2016: 2,0 Mio EUR
- 2017: 1,5 Mio EUR
- 2018: 1,7 Mio EUR